

**AUGUST MAI,**  
U. macher u. Juwelier,  
43 Süd Illinois Straße,  
empfehlend ganz besonders seine große Auswahl in  
Hochfürstlichen,  
Springfield Uhren,  
Eleganten Uhren,  
Waltham Uhren,  
u. v. v. und versichert zufriedenstellende Bedienung.

**George F. Borst,**  
**Deutsche Apotheke.**  
Recepte werden nach Vorschrift aus-  
gegeben. Toiletten - Artikel jeder  
Art.  
440 Süd Meridian Str.  
Indianapolis, Ind., 1. August 1889.

**Lokales.**

**Civilstandsregister.**

**Geburten.**

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.  
Henry F. Vaines, Mädchen, 30. Juli.  
Wm. Co. Bullen, Knabe, 1. Juli.  
Anton Schönmann, Mädchen, 20. Juli.  
Albert Heil, Knabe, 26. Juli.  
Christian Sahl, Mädchen, 21. Juli.  
Sand Jackson, Mädchen, 31. Juli.  
August E. Bahr, Knabe, 30. Juli.  
Paul Juke, Mädchen, 19. Juli.  
Geo. McKibbons, Mädchen, 21. Juli.  
Jerry Beakens, Knabe, 29. Juli.  
Wm. Long, Knabe, 30. Juli.  
G. J. Schulhoff, Mädchen, 1. August.  
M. H. Hart, Mädchen, 1. August.  
E. Drier, Knabe, 1. August.

**Heirathen.**

Martin Parler mit Martha Herbert.  
Pat. O'Connor mit Catharine Sullivan.  
Robert Henry mit Amanda McDev.  
Michael Downey mit Mary A. Phelan.  
Rich. B. Rye mit Nancy Jane Baynter.  
Thomas Devine mit Mary Meyers.  
Louis Boyd mit Jennie S. Fields.

**Todesfälle.**

Long, 1. Monat, 31. Juli.  
Mädchen, todtgeboren, 31. Juli.  
Danna McCarthy, 85 Jahre, 31. Juli.  
Ledi Curtis, 1 Jahr, 30. Juli.  
Gary Steffen, 2 Tage, 31. Juli.  
Mary L. Vanlost, 24 Jahre, 31. Juli.  
Fred. Bollmann, 50 Jahre, 31. Juli.

Scharlachfieber No. 2 Short  
Straße.

May Snyder reichte Scheidungs-  
klage gegen E. Snyder ein.

Sarah F. Fort wurde zur Ver-  
wahrerin der Nachlassenschaft von Ange-  
line Selden eingeweiht.

Die Adams- und die United  
States Co. haben auf je fünf Wagen  
Lizenzen herausgegeben.

John Elderison, ein berühmter  
Trunkendieb, bekam vergangene Nacht  
freies Quartier im Stationshause.

Horace McKay hat heute sein  
Amt als Bundessteuer-Kollektor an-  
getreten.

Gestern Abend fiel ein Mann die  
Treppe des Adams Hauses an West  
Maryland Straße hinab und verletzte sich  
schwer.

Der gestrige Abend machte eine  
angenehme Ausnahme von der Regel.  
Weder Board of Aldermen noch Stadt-  
rath waren in Sitzung.

Ein gewiss seltenes und auch sehr  
erfreuliches Item ist es, daß im Surgical  
Institut seit dem 18. Juli kein Verun-  
glückter zu verbinden gewesen ist.

Gouverneur Porter wurde gestern  
erlaubt bei Gelegenheit der am 11. Sep-  
tember in Terre Haute stattfindenden  
Convention der Lokomotivführer eine  
Rede zu halten.

Magere Menschen. "Wells' Health  
Renewer" stellt die Gesundheit wieder  
her und giebt Kraft, kurirt Magen-  
schwäche, Unfruchtbarkeit und andere  
Geschlechtsfehler. \$1.

Heute hatte Polizei und Feuer-  
wehr ihren guten Tag; es war Sonntag.  
Die betreffenden Beträge haben wir be-  
reits gestern gemeldet.

Ed. Scanlin wurde gestern von  
Squire Woodward wegen thätlichen An-  
griffs prozessiert. Er wurde verurtheilt  
und in Ermangelung des nötigen Cash  
in die Jail gesteckt.

Der Passagierzug der C. & St.  
L. & C. Eisenbahn traf gestern Abend  
einige Stunden zu spät hier ein, weil  
verschiedene Brücken durch den heftigen  
Regen Schaden gelitten haben.

Die Aussichten des Herrn Bernh.  
Schweizer auf die Nomination als  
Staats-Schatzmeister sind vortrefflich. Er  
ist der einzige deutsche Kandidat und  
sollte unbedingt nominirt werden.

Patrick E. Reary verkaufte Giga-  
ren ohne sich des Besitzes einer Lizenz an-  
zuerkennen und wurde deshalb verhaftet.  
Nebei hatte er auch einen Kauf und  
er wird sich morgen zu verantworten  
haben.

Chicago, Ills. — Herr M. G.  
Waring 495 State-Str., schreibt: „Ich  
habe seit einiger Zeit die Hamburger  
Tropfen im Gebrauche und dieselben  
sind ein ausgezeichnetes Blutreinigungsmittel,  
bei billigen Anfallen von schneller  
sicherer Wirkung und verdienen daher  
die warme Empfehlung, welche ihnen zu  
Theil wird.“

**Zwei Brüder verunglückt.**

Die Brüder Scott, noch zwei ganz  
junge Bursche, welche in Logten wohnen,  
gingen gestern Abend von Brownsburg  
heimwärts und gingen dabei das Eisen-  
bahngeleise der J. D. & W. Eisenbahn  
entlang. Nachdem sie ohngefähr die  
halbe Strecke zurückgelegt hatten, schliefen  
sie sich auf das Geleise und schliefen ein.  
Beide schienen fest geschlafen zu haben,  
als der Nachzug, welcher westlich ging,  
daher kam.

Die beiden Unvernünftigen, denn an-  
ders kann man sie nach einem solchen  
Verfahren kaum nennen, wurden durch  
die Lokomotive vom Geleise geworfen.  
Einer der Brüder erhielt gefährliche  
Verletzungen, während die Verletzungen  
des Andern weniger gefährlich sind.  
Beide wurden nach Brownsburg zurück-  
gebracht, woselbst ihnen sofort ärztliche  
Hilfe zu Theil wurde.

**Alles Bisherige übertroffen.**

Amam Forepaugh, der Veterane Cir-  
cus-Besitzer, hat sich bei der Renovation sei-  
ner Show für die Saison des Jahres  
1889 vorgenommen, Alles aufzubieten,  
um das bisher in dieser Beziehung Da-  
gewesene in den Schatten zu stellen, was  
ihm vollständig gelang. Er hat mit seinem  
Circus mit doppelter Arena sogar die eu-  
ropäischen Kunsttruppen übertroffen.  
Er offerirte fürstliche Saläre, wo-  
durch er sich die besten Reiter, die treff-  
lichsten Akrobaten und die vorzüglichsten  
Spezialitäten der alten Welt gewonnen.  
Damit sei gesagt, daß jede einzelne der  
massenhaften Attraktionen in Forepaugh's  
großer Show für die Ver. Staaten dies-  
mal ganz neu ist. Diese großen Sterne  
werden in Indianapolis am 19. August  
in den weiten Zellen der Forepaugh's-  
chen Show mit Doppel-Arena leuchten.  
Man unterlasse nicht, sie zu besuchen.  
Niemand wird den Besuch bereuen.

**Unsere Armenpflege.**

Der Bericht des Townships Trustees  
über die Armenpflege im Monat Juli  
lautet wie folgt:  
Zahl der Applikanten ..... 184  
Vorgemacht für regel. Unterstützung ..... 10  
Einnahme Unterstützung ..... 28  
Zur Armenhaus empfohlen ..... 15  
Auf Gemeindefasten beendigt wurden ..... 14  
Weisepässe erhalten ..... 86  
Unterstützung verweigert wurde ..... 88  
Die Ausgaben vertheilten sich wie folgt:  
Für Lebensmittel ..... \$262 00  
Stohlen ..... 3 25  
Geh. .... 11 90  
Weisepässe ..... 28 72  
Begräbniskosten ..... 53 75  
Zusammen ..... \$299 62

Lyphus nordwestliche Ecke der  
Illinois und Kormwood Straße und 326  
Lincoln Avenue.

John Wallace der Egidier, wel-  
cher wie wir gestern berichteten, den Voll-  
stiften Lowe so übel zugerichtet hat, mußte  
heute dafür Strafe bidden.

„BUCHUPAIBA“. Schnelle gründ-  
liche Kur für alle schmerzhaften Nieren,  
Blasen und Urin-Organ Krankheiten.  
\$1. Bei Apothekern.

Wm. Cooper wurde Administra-  
tor des Nachlasses von S. Hudson, des  
Wannes, welcher auf der Eisenbahn zu  
Acton getödtet wurde.

Die Einnahmen im hiesigen Zoll-  
hause beliefen sich im Monat Juli auf  
\$6,909.81. Das ist die größte Summe,  
welche je in einem Monate dort einfiel.

George Woods hat sich gestern  
damit amüsiert das Eigentum Anderer  
mit Steinewerfen zu bedrohen und er  
darf dafür die nächste Zeit mit Steine-  
klopfen verbringen.

Die Berichte des statistischen  
Bureaus haben festgestellt, daß Indiana  
in diesem Jahre als der erste Weizenstaat  
anerkannt werden muß. Früher nahm  
unser Staat den dritten Rang ein.

Die Phönix Mutual Life Ins.  
Co. wurde von dem Administrator des  
Alonzo Blair'schen Nachlasses verlagst,  
weil sie sich weigert eine Versicherungssumme  
im Betrage von \$5,000 auszubehalten.

Dem Mayor lagen heute 29 Fälle  
vor. Die Malefizanten bestanden aus  
Trunkendieben, Kradiefern und Frauen-  
zimmer, welche theilweise verurtheilt  
hätten, theilweise Inhaftirten ber-  
eits sind.

— WHAT IS IT? — San Fran-  
cisco (Cal.) Zeitungen bringen die  
Nachricht daß man beim „Liffhaus“ See-  
löwen beobachtet habe, welche in leuchten-  
den Buchstaben auf dem Rücken das  
Wort St. Jakob's Del getragen hätten.  
Natürlich sah man dieses nur bei Nacht  
und schreibt es dem — „Lunatic“ zu.

Der Gesundheitsrath hat alle  
Gesundheitspolizisten instruit, in Zu-  
kunft, alle die Personen, welche die Sani-  
tätsgesetze verletzen, in Anklagezustand  
zu versetzen, ohne wie bisher erst der Ge-  
sundheitsbehörde darüber Bericht zu er-  
statten.

B. Roth hat D. Flynn auf  
offener Straße einen Narren genannt und  
Flynn dachte, nur ein Narr könnte sich  
das gefallen lassen und wurde gegen den  
Burschen klagbar. Squire Thompson  
hat jedoch den Burschen freigesprochen.

Fred. Bollmann, der frühere  
Besitzer der Cincinnati Bäckerei, ist ver-  
gangene Nacht im Zrenthause, woselbst  
er sich schon seit längerer Zeit befan-  
d, gestorben. Er erreichte das 50. Lebens-  
jahr. Herr Bollmann war früher Stadt-  
rathsmittelieb.

**Bernhard Schweizer.**

Heute Mittag fand in der Union-Halle  
eine sehr gut besuchte Versammlung  
deutscher Delegaten zur demokratischen  
Staats-Convention statt. Herr Henry  
Gutmann, Redakteur des Raporte  
„Journal“ wurde zum Vorsitzenden,  
Herr Christ. Stein von hier zum Sekretär  
gewählt. Die Versammlung nahm fol-  
gende Beschlüsse an:

In Hinsicht auf die Thatsache, daß die  
demokratische Partei des Staates all ihre  
Hilfsmittel bei der kommenden Wahl ge-  
brauchen muß und in Hinsicht darauf, daß  
eine große Anzahl unserer deutschen Mit-  
bürger, welche früher der republikanischen  
Partei angehörten, die Absicht fund ge-  
geben haben, mit der demokratischen Par-  
tei zu gehen, halten wir es für passend,  
daß ein tüchtiger Mann unserer Nationa-  
lität für ein Staatsamt nominirt werde.  
Herr Bernhard Schweizer von Owen  
County ist der einzige deutsche Kandidat,  
der sich vor der demokratischen Staats-  
convention um eine Nomination bewirbt.  
Wir kennen ihn als einen fähigen ehren-  
haften Mann, einen treuen Anhänger  
demokratischer Grundsätze und verpflich-  
ten uns, ihm unsere ganze Unterstützung  
zuzummen zu lassen und alle ehrenhaften  
Mittel zu gebrauchen, ihm die Nomina-  
tion zu sichern.

**Waperrnits.**

James McKimmery, Framehouse an  
der Ecke der St. Mary und Alabamastr.  
\$800.

J. Brint, Stallgebäude an Madison  
Ave. \$96.

Fred. Jakob, Framehouse an Süd  
Delaware Str. \$1200.

Der Stadtschreiber hat bis jetzt  
im Ganzen 2,174 Hundelizenzen aus-  
gestellt.

Oliver Wilson und Joseph Daw-  
son, welche angeklagt waren John Wal-  
lace verurtheilt zu haben, wurden heute  
vom Mayor freigesprochen.

Peter Taylor hat seiner Liebsten  
Sarah Sharpe gegenüber schon vor der  
Hochzeit den Eusthyrannen geegit.  
Squire Thompson verdonnerte den Wei-  
berprügler zu Strafe und Kosten.

Fanny Golden befindet sich in  
großer Verlegenheit. Sie hat die ange-  
nehme Aussicht bald Mutter zu werden,  
und kürzlich glaubte sie ganz sicher zu  
sein, daß John A. Bryan Anspruch auf  
zukünftige Vaterfreuden habe und machte  
eine Vaterchaftsklage gegen denselben  
anhängig. Heute nahm sie jedoch die  
Klage zurück, weil sie doch nicht mit Si-  
cherheit behaupten kann, wer eigentlich der  
Vater ihres Kindes ist.

Abgelagert muß es sein, frisch muß  
es sein und in einem großen Glas muß  
es sein erscheinen machen, jenes vielver-  
kündete und doch so vielverheißene Ge-  
tränke, das die Temperenzler nicht sehen  
können, ohne — zuzugreifen. Das Bier  
welches in der Wirtschaft der Gebr.  
Viehr No. 117 Fort Wayne Ave. verzapft  
wird, vereinigt alle diese Eigenschaften.  
Ueberzeugt Euch nur selbst davon.

Die „Times“ hat gestern darauf  
aufmerksam gemacht, daß unter den Ue-  
berführten, welche dem neuen Jailanbau  
anhaften, der namentlich recht auffallend  
ist, daß die weiblichen Gefangenen sich  
vom Gefängnisse aus ungenirt mit ihren  
vorübergehenden Curmachern unterhal-  
ten können, ja daß Liebesbriefe ganz  
leicht ausgetauscht werden können. Der  
„Times“-Artikel fand prompte Verur-  
theilung. Gestern Nachmittag wurde  
schon mit der Ausführung einer Art spani-  
schen Wand begonnen, so daß es jetzt  
den liebglühenden Verehrern jener ver-  
bannten Schönen unmöglich wird, ihre  
Liebesbriefchen in jene durchaus  
nicht feste Burg zu befördern. Und daß  
hat die „Times“ verursacht. Ob das  
Gebäude mit diesem halben Ueberzuge  
jetzt schöner aussieht als zuvor, wollen  
wir dahingestellt sein lassen. Unsere  
County-Commissäre werden sich jeden-  
falls ärgern, daß man ihr herrliches  
Werk den Augen der Welt so weit ent-  
zogen hat.

Heute Abend hatten die Dele-  
gaten aus den verschiedenen Congreßdistrik-  
ten separate Versammlungen ab, um die  
Mitglieder für das Resolutions-Comite  
zu wählen. Dieses Comite besteht aus  
je einem Mitglied aus jedem Congreß-  
distrikt. Die Versammlungen heute  
Abend sind demnach von sehr großer  
Wichtigkeit, da von dem Ausfall dersel-  
ben mehr oder weniger die Stellung der  
Convention zur Prohibitionsfrage ab-  
hängt.

Hiermit die Versammlungsplätze:

1. Distrikt—Supreme-Court-Zimmer.

2. Distrikt—Supreme-Court-Zimmer.

3. Distrikt—Staats-Auditors-Office.

4. Distrikt—Staatssekretärs-Office.

5. Distrikt—General-Anualts-Office.

6. Distrikt—Insurance-Department.

Staats-Auditors Office.

7. Distrikt—Criminalgerichts-Zimmer.

8. Distrikt—Superior-Gerichtszimmer

No. 1.

9. Distrikt—Superior-Gerichtszimmer

No. 2.

10. Distrikt—Superior-Gerichtszim-

mer No. 3.

11. Distrikt—Kreisgerichts-Zimmer.

12. Distrikt—Ver. Staaten Kreisge-

richtszimmer, Postoffice.

13. Distrikt—Ver. St. Distrikt's Ge-

richtszimmer, Postoffice.

„ROUGH ON RATS.“ Vertreibt  
Matten, Mäuse, Rothhauzen, Fliegen,  
Ameisen, Bettwanzen, Stinkthiere. 15c,  
Bei Apothekern.

Die Synagoge ist zur Zeit offen  
um daselbst Wachen für die russischen Juden  
entgegen zu nehmen. Die Frauen der  
jüdischen Gemeinde sind immer noch  
mit der Anfertigung von Kleidungs-  
stücken für die russischen Juden beschäf-  
tigt.

Die Tickets für die Delegaten zur  
Convention werden in Paketen den Vor-  
sitzenden der verschiedenen Distrikt's-Ver-  
sammlungen übergeben, und diese werden  
sie an die Vorsitzenden der County-  
Delegationen vertheilen. Ohne Ticket  
hat Niemand Zutritt.

Daß die demokratische Staats-  
Convention Anti-Prohibitionsbeschlüsse  
fassen wird, steht außer allem Zweifel.  
Die Anti-Prohibitions-Liga hat wäh-  
rend der Dauer der Convention ihr  
Hauptquartier im Grand Hotel aufge-  
schlagen und ist in fortwährender Thä-  
tigkeit.

Um den verlorenen Appetit wieder her-  
zustellen empfehlen unsere deutschen Aerz-  
te den Gebrauch von Liebig's Mals Ex-  
tract und zwar mit Recht, denn dieses  
Mittel hat die erstaunlichsten Resultate  
erzielt. Guter Appetit ist eine Nothwen-  
digkeit zur Gesundheit des Menschen.  
Liebig's Mals Extract kann daher nicht  
hoch genug geschätzt werden.

Wir haben wiederholt auf die  
guten Schube und eleganten Hauschube  
aufmerksam gemacht, welche in dem Ge-  
schäfte des Herrn Peters No. 20 Vir-  
ginia Avenue gefertigt werden. Nach-  
 jeder einen Versuch mit dieser vorzüg-  
lichen Fußbelleidung und die dornige  
Bahn des Lebens wird ihn zum weichen  
Blumenbeete werden.

Dr. J. S. Jordan reichte  
am Samstag eine Libellensklage gegen die  
Eigentümer der „Saturday Review“ ein,  
weil dieselbe ihn einen Quacksalber,  
Charlatan u. s. w. nannte und in einem  
langen humoristischen Artikel sich über  
seinen „Lung Renovator“ lustig machte.  
Der Doktor verlangt \$10,000 Schaden-  
ersatz.

Morgen Abend findet in Mare's  
Garten ein Sommerfest statt, wel-  
ches die Freya- und Schiller-Voge zu  
Ehren der Großloge des Paragari-  
Ordens veranstalten. Für das Fest sind  
alle Anstalten getroffen, welche darauf  
schließen lassen, daß sich alle Besucher vor-  
züglich dabei amüsiren werden.

Elia Collins mietete sich gestern  
Abend in Hitchcock's Leihhall ein Fuhr-  
werk und legte innerhalb einer kurzen  
Zeit eine riesige Strecke zurück, so daß  
das Pferd als es zurückgebracht wurde,  
vollständig erschöpft war. Fel. Elia  
wurde daher wegen Thierquälerei einge-  
stekt.

Die erwähnten bereits kürzlich,  
daß ein gewisser Parks die Absicht habe  
Polizeichef Williamson zu verlagern, weil  
dieser ihn mit dem seiner Zeit in Willers  
Juwelenladen verübten Diebstahl in  
Verbindung gebracht. Parks brachte  
gestern sein Vorhaben zur Ausführung,  
verlagte den Chef bei Squire Feibel-  
mann, der Angeklagte wurde jedoch frei-  
gesprochen.

Die Herren, welchen die Markt-  
haus- und Stadthalle - Angelegenheit  
übergeben ist, hatten gestern Abend eine  
Sitzung. Herr Aufmann, dem die  
Sache bereits zuwider gewesen war, und  
abzanken wollte, ließ sich nun doch wie-  
der für dieselbe gewinnen. Gestern  
Abend beschloß man, den Architekten an-  
zuphonieren, damit er seine Pläne und der  
Vorschläge so bald wie möglich unter-  
breiten kann. Ehe dies geschieht, läßt  
sich nichts weiter in der Sache thun.

Das Fuhrwerk des Herrn John  
Woff, welches schon vor längerer Zeit  
gestohlen wurde, sowie das Pferd und  
Waggon des Herrn Wm. E. Smoot, welches  
am Samstag von der zweiten Waperrn-  
kirche weg gestohlen wurde, sind bis jetzt  
noch nicht wieder gefunden wurden. Es  
scheint, daß sich einige professionelle  
Pferdiebste in unserer Stadt herumtrei-  
ben.

Nachträglich: Heute Mittag erhielt  
Polizeichef Williamson vom City Mar-  
shall in Columbus, Ind., telegraphische  
Nachricht, daß das Waggon des Herrn  
Smoot dort aufgefunden wurde.

**LUMBER!**

Wir haben einen großen Vorrath von Bau-  
holz und Dachschindeln von jeder Sorte und  
Qualität. Sehen Sie diesen vor und  
sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie bauen.

**FRASER BRO'S and COLBORN.**  
Ecke der Ost Washington Straße  
und Michigan Avenue.

**E. G. Bagley,**  
— Wholesale —

Schweizer Käse,  
Limburger Käse,  
Cream Käse,  
Holländische Garinge,  
Russische Sardinen,  
Gewürzte Sardinen  
— und —  
Pic-Nic-Waaren!

No. 56 S. Meridian Str.

**Tapeten u. Gardinen,**  
Das Neueste, Billigste und Beste.  
Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-  
mend behandelt.  
**Carl Möller,**  
161 Ost-Washington-Str.,  
MANSUR'S BLOCK.

**A. L. WRIGHT and CO.,**  
Wholesale- und Retail-Händler in  
Teppichen, Tapeten,  
Fenstermatten, Draperien usw.,  
47 und 49 Süd Meridian Straße.  
William Kuthor, deutscher Verkäufer.

**Bilder, Spiegel,**  
**Bilderleisten, Rahmen,**  
Materialien für Zeichner und Maler,  
Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,  
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von  
**S. Lieber & Co.,**  
82 E. Washington Str.

**CITY BREWERY,**  
**Lager-Bier,**  
Peter Lieber & Co.,  
MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,  
Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

**Wrought iron pipe and fittings,** Messinghähne und  
Bentile.  
Wholesale und Retail.  
Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschnitten.  
Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.

**KREGLO & SOHN, Leichen-Bestatter,**  
77 NORD DELAWARE STRASSE.  
Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.  
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

**Bon**  
**Bremen**  
nach  
**Indianapolis**  
**\$37.20.**  
**Gebrüder Frenzel,**  
Ecke Washington Straße und Virginia  
Avenue. (Wance Block.)

**Chas. Mayer & Co.**  
Angeln,  
Knaben-Expreszwagen.  
Kinder-Wagen,  
Bicycles, Velocipeds,  
29 und 31  
West Washington Straße.  
**LAPORTE**  
**Lafe Eis!**  
absolut das einzige Lafe Eis, welches in dieser Stadt  
an Familien verkauft wird; alle anderen Geschäfte  
liefern Eis, welches auf Leichen und auf dem Kanal  
in der Nähe der Stadt gelagert wurde. Wehe den  
gen lasse man in Cold und Drangham's Köhlen-Office  
No. 30 West Delaware Straße und in der Raporte  
Lafe Eis Office, No. 30 Süd Noble Straße. Alle Ver-  
stellungen werden prompt belohnt. — Telephone.

**OTTO GAS-MASCHINE!**  
**ERRICSON'S neue**  
Calorische Pump - Maschine!  
Gas-Latern aller Arten auf Aus-  
stellung und zum Verkauf zu Kostpreisen in der  
Office der  
Indianapolis  
**Gaslight & Coke Co.,**  
49 Süd Pennsylvania Str.

**Flanner & Hommown**  
Deutsche  
Leichen-  
Bestatter.  
72 N. Illinois Str.  
Telephone. — Aufsuchen. —  
Offen Tag und Nacht.

**ALBERT GALL,**  
No. 17 und 19 West Washington Straße,  
empfehlend sein neues und wohl assortirtes Lager von  
Teppichen, Tapeten,  
Draperien, Streh-Matten,  
Spitzen-Vorhängen, usw.,  
und ladet zu zahlreichem Besuch ein.